

Den Nachwuchs entdecken: Sinfoniekonzert des Orchesterzentrum|NRW Studierende spielen am 6. Februar unter Dirigent Foremny im Konzerthaus Dortmund

Das Sinfonieorchester Orchesterzentrum|NRW gastiert auch im aktuellen Wintersemester wieder für einen Abend im Konzerthaus Dortmund: Am Samstag, 6. Februar 2010, um 20 Uhr können sich Konzertbesucher von den hervorragenden musikalischen Qualitäten der Studierenden des Orchesterzentrum|NRW überzeugen und die zukünftigen Profi-Orchestermusiker für sich entdecken.

Das Orchester mit rund 70 jungen Musikern wird diesmal von Matthias Foremny dirigiert. Er ist Generalmusikdirektor des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin und hat bereits mit den Sinfonieorchestern des SWR und des MDR sowie dem Finnish Radio Symphony Orchestra zusammengearbeitet. Foremny erarbeitet mit den Studierenden des Orchesterzentrum|NRW das folgende Programm:

Manfred Trojahn | „La tomba di Paganini“
Richard Strauss | Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur
Johannes Brahms | 4. Sinfonie e-Moll op.98

Die Komposition von Manfred Trojahn setzt einen besonderen Glanzpunkt, denn „La tomba di Paganini“ kommt in dieser Form zur Erstaufführung. Bei Strauss' Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur übernimmt der international ausgezeichnete Solo-Hornist der Bamberger Symphoniker, Christoph Eß, den solistischen Part.

Karten für das Sinfoniekonzert kosten 11,90 Euro (ermäßigt 6,20 Euro) und sind unter www.konzerthaus-dortmund.de oder 0231_22696-200 erhältlich.

Der Dirigent

Seit 2003 ist **Matthias Foremny** Generalmusikdirektor am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Er wurde in Münster geboren und studierte in Detmold und Wien. Foremny ist Preisträger des Dirigentenwettbewerbs „Prager Frühling“ (1995) und des Dirigentenforums (2002). Als erster Kapellmeister kam er 2000 an die Komische Oper Berlin. Er ist auch regelmäßig an der Deutschen Oper Berlin vertreten und seine Konzerttätigkeit führte Foremny in zahlreiche europäische Länder wie Norwegen, Italien und Tschechien.

Der Solist

Als Solo-Hornist ist **Christoph EB** seit der Saison 2007/2008 bei den Bamberger Symphonikern fest engagiert. Zuvor gehörte er dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Essener Philharmonikern an. Der Musiker wurde 1984 in Tübingen geboren und studierte an den Musikhochschulen Stuttgart und Basel. Er ist sechsfacher 1. Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ und konnte schon mehrere internationale Preise gewinnen. So entschied Christoph EB den Richard-Strauss-Wettbewerb für Horn (2006) und den 59. Internationalen Musikwettbewerb „Prager Frühling“ (2007) für sich. Als Solist und Orchestermittglied hat Christoph EB bereits mit verschiedenen europäischen Orchestern zusammengearbeitet.

Das Orchester

Das **Sinfonieorchester Orchesterzentrum|NRW** setzt sich aus den Studierenden des Masterstudiengangs „Orchesterspiel“ zusammen. Deshalb hat der junge Klangkörper keine feste Besetzung, sondern wird für jede Arbeitsphase neu zusammengesetzt. Seit seiner Gründung 2007 gastiert das Sinfonieorchester Orchesterzentrum|NRW in jedem Semester im Konzerthaus Dortmund. Dort spielen die angehenden Orchestermusiker immer unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie George Alexander Albrecht, Wolf-Dieter Hauschild, Cristóbal Halffter und Toshiyuki Kamioka.